

Zeitschrift: Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde
Herausgeber: Bernisches historisches Museum
Band: 58 (1996)
Heft: 4

Artikel: Mitteilungen : "Das Familienarchiv von Fischer..."
Autor: Wittwer Hesse, Denise
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-246823>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das *Familienarchiv von Fischer* (FA v. Fischer 1–157) ist der Burgerbibliothek seit Anfang der 80er Jahre in mehreren Ablieferungen ins Depot übergeben worden. Weitere Teile des Familienarchivs befinden sich seit längerer Zeit bereits im Staatsarchiv Bern. Die 9 Laufmeter, die in der Burgerbibliothek deponiert sind, wurden nun neu geordnet, inventarisiert und restauriert. Es existieren bereits einige ältere Inventare, in denen aber auch Handschriften verzeichnet sind, die nicht in der Burgerbibliothek aufbewahrt werden, was den Überblick über die vorhandenen Dokumente bis jetzt erheblich erschwerte. Das Familienarchiv von Fischer ist mit seinen Schwerpunkten im 18. und vor allem im 19. Jahrhundert eine schöne Ergänzung zu den Quellen, die bereits zur bernischen Geschichte und zu den bernburgerlichen Familien in der Burgerbibliothek liegen.

Im Bestand befinden sich neben allgemeinen Unterlagen zur Familie von Fischer hauptsächlich Handschriften, die die Postherrenlinien der Familie betreffen, unter anderem Protokolle und Rechnungen der Familienkiste von Weyler oder Akten zu den Geschäftsgängen der Postbesther. Die Linien von Reichenbach, Oberried, Eichberg und Mur sind alle mehr oder weniger umfangreich vertreten. Unter anderem finden wir im Zweig von Reichenbach das Adelsdiplom, das dem Postgründer Beat Fischer (1641–1698) von Kaiser Leopold I. 1680 verliehen wurde, oder Akten, die Sigmund Fischer (1787–1857) als Oberamtmann des Amtsbezirks Erlach angelegt hat. In der Linie von Oberried ist das Leben des Botanikers Eduard Fischer (1861–1939) mit persönlichen und beruflichen Dokumenten ausführlich illustriert. Die Handschriften betreffend den Grossrat Karl Ferdinand von Fischer vom Eichberg (1796–1865) beleuchten vor allem die Zeit, die er wegen der Anklage gegenrevolutionärer Aktivitäten im Ausland verbracht hat.

Die Dokumente der Familie von Fischer von Mur beanspruchen umfangmässig den meisten Platz. Darunter befinden sich neben anderem zahlreiche Vorlesungsmitschriften des Juristen Friedrich von Fischer (1826–1911) sowie Materialien zum Werk des Architekten Heinrich Berchtold von Fischer (1861–1949) und zu den genealogischen Arbeiten (vor allem über die eigene Familie) des Historikers Leopold von Fischer (1868–1924). Dessen Schwester Blanche Marie de Saint-Martial-von Fischer (1856–1899), die seit 1889 im katholischen Orden der Barmherzigen Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul in Frankreich wirkte, ist mit Materialien zu ihren posthum veröffentlichten Briefen und mit persönlichen Papieren vertreten. Erwähnenswert sind weiter Handschriften aus der Familie von Mülinen, hauptsächlich aus dem 19. Jahrhundert. Sachgüter wie Siegel, Petschaften und Medaillen runden schliesslich das Familienarchiv von Fischer ab.

Denise Wittwer Hesse